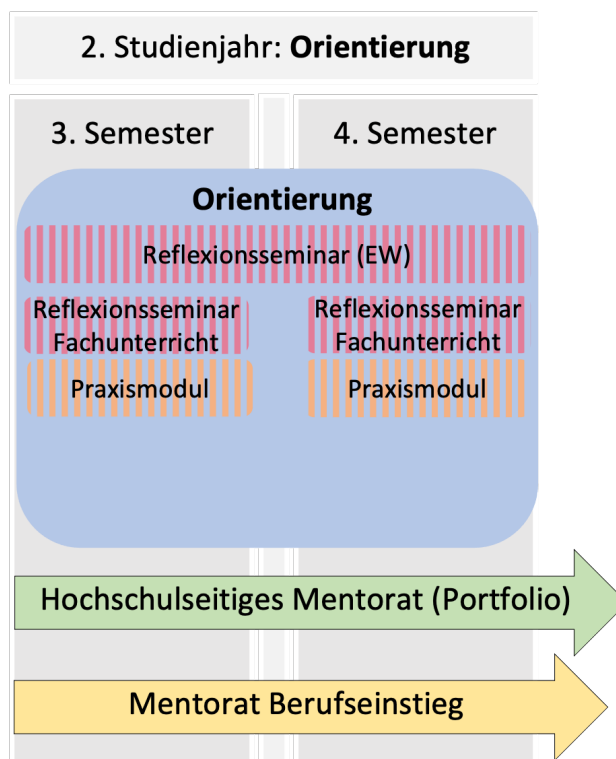


# Manual für die Orientierungsphase der Studienvariante Quersteinstieg <sup>1</sup>

## Berufspraktische Studien Sekundarstufe I

28.03.2024, V1<sup>2</sup>

### Übersicht Orientierungsphase



<sup>1</sup> Dieses Manual gilt als Leitfaden für die Orientierungsphase und beruht auf den rechtsverbindlichen Angaben in der Modulgruppenbeschreibung.

# 1 Checkliste Orientierungsphase

Die Studierenden werden vom Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I für alle Module der Orientierungsphase angemeldet: Praxismodul Orientierung 1 und 2, Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 1 und 2, Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1 und 2, Mentorat Orientierung 1 und 2 (= Hochschulseitiges Mentorat)

KW	Wann und Wo	Was	betrifft
2024			
18-22	Mai	Studierende werden zur Fächerwahl des Reflexionsseminars Orientierung <b>Fachunterricht 1</b> angeschrieben. Gruppen der Reflexionsseminare Fachunterricht werden gebildet.	Sekretariat BpSt
19-22	Mai	<b>Information</b> der Studierenden über die Grundlagen der Orientierungsphase (Praxismodule, Mentorate, Reflexionsseminare)	PH-Dozierende, Studierende
25	17. Juni 21. Juni	<b>Online-Vorbereitungstreffen</b> für Praxislehrpersonen Montag, 17. Juni 12:15-13:00 Freitag, 21. Juni 12:15-13:00	PH-Dozierende, Praxislehrpersonen
26-32	Juli / August	<b>Vorbereitung</b> des Praxismoduls Orientierung 1: <b>Entwicklungsziele</b> vereinbaren (Dokument: Praxismodulvereinbarung)	Student*in, Praxislehrperson
ca. 33	ab August	<b>Anstellung</b> an einer Schule auf der Sekundarstufe I im Umfang von 30-50%	Student*in
33	August	<b>Vereinbarung</b> für <b>Praxismodul Orientierung 1</b> aufs PPP stellen	Student*in
33-04	Aug. bis Jan.	<b>Praxismodul Orientierung 1</b>	Student*in, Praxislehrperson
38-22	Sept. bis Juni	<b>Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften:</b> 10 x 2 Lek. (über HS und FS) am Montag 12.15 bis 14.00 Uhr, Campus Brugg-Windisch	Studierende, PH-Dozierende (EW)
38-51	Sept. bis Dez	<b>Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1:</b> 3-4 Coachingtermine in Absprache mit Leitenden des Reflexionsseminars	Studierende, PH-Dozierende (FU)
43-47	Okt./Nov.	<b>Zwischengespräch</b> und Anpassung der <b>Entwicklungsziele</b> für das Praxismodul Orientierung 1 (Grundlage: Bilanzierungsraster)	Student*in, Praxislehrperson
45-49	November	Studierende geben ihren Fächerwunsch für das Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 2 an. Anfrage erfolgt per E-Mail	Student*in
2025			
01-03	Januar	<b>Schlussgespräch</b> über das <b>Praxismodul Orientierung 1</b> (Grundlage: Bilanzierungsraster)	Student*in, Praxislehrperson
01-03	Januar	Das ausgefüllte und unterschriebene, 2-seitige <b>Testat</b> des <b>Praxismoduls Orientierung 1</b> aufs PPP hochladen	Praxislehrperson
01-04	Januar	<b>Vorbereitung</b> des <b>Praxismodul Orientierung 2: Entwicklungsziele</b> vereinbaren (Dokument: Praxismodulvereinbarung)	Student*in, Praxislehrperson
03	bis 15.01.	Einreichung einer <b>Kernpraktik</b> im Mentorat Orientierung 1	Student*in
05	Februar	<b>Vereinbarung</b> für <b>Praxismodul Orientierung 2</b> aufs PPP stellen	Student*in
ca. 05-26	Februar bis Juni	<b>Praxismodul Orientierung 2</b>	Student*in, Praxislehrperson
08-22	Februar bis Juni	<b>Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 2:</b> 3-4 Coachingtermine in Absprache mit Leitenden des Reflexionsseminars	Studierende, PH-Dozierende (FU)
14-17	April	<b>Zwischengespräch</b> und Anpassung der <b>Entwicklungsziele</b> des Praxismoduls Orientierung 2 (Grundlage: Bilanzierungsraster)	Student*in, Praxislehrperson
22-23	Anfang Juni	Online-Befragung der Studierenden und Praxislehrpersonen ausfüllen	Studierende, Praxislehrpersonen
23	bis 10.06.	Einreichung von ein bis zwei <b>Kernpraktiken</b> im Mentorat Orientierung 2	Student*in
24-26	Juni	<b>Schlussgespräch</b> über das Praxismodul Orientierung 2 (Grundlage: Bilanzierungsraster)	Student*in, Praxislehrperson
25-26	Juni	Das ausgefüllte und unterschriebene, 2-seitige <b>Testat</b> für das <b>Praxismodul Orientierung 2</b> aufs PPP hochladen	Praxislehrperson

**Legende:** BpSt = Berufspraktische Studien Sekundarstufe I; KW = KalenderWoche; PPP = PraxisPlatzPortal

## 2 Zuständige Personen

Für die Phase Orientierung innerhalb der Schule zuständig sind folgende Personen:

**Praxislehrperson:** Praxislehrpersonen sind für ihre Tätigkeit qualifizierte Lehrer\*innen, die zusätzlich zu vorbildgerechtem Unterricht eine Ausbildungsfunktion bezüglich aller unterrichtlichen Belange für die Studierenden übernehmen. Im Rahmen der Praxismodule unterstützen und begleiten Praxislehrpersonen die Studierenden bei der Planung, Gestaltung und entwicklungsorientierter Auswertung von Unterricht. Praxislehrpersonen sind pro Praxismodul während mind. 2 Lektionen im Unterricht der Studierenden anwesend, beobachten strukturiert und dokumentieren ihre Beobachtungen. Sie nehmen sich Zeit, diese im Nachgang mit den Studierenden zu diskutieren und gemeinsam Lösungen für den kommenden Unterricht zu planen (Co-Reflection und Co-Planning). Praxislehrpersonen sind für die Bewertung der Praxismodule entsprechend der Hochschulvorgaben zuständig.

**PH-Dozent\*in / hochschulseitige\*r Mentor\*in:** Personalunion der *Leitung der Reflexionsseminare Orientierung Erziehungswissenschaften 1 und 2* sowie mit der Funktion *hochschulseitige\*r Mentor\*in*

**PH-Dozierende FU:** Leitung der Reflexionsseminare Orientierung Fachunterricht 1 und 2

**Mentor\*in Berufseinstieg:** Lehrperson der Schule, die die Studierenden hinsichtlich ihres Berufseinstiegs betreut.

## 3 Die Orientierungsphase: Situierung und Ziele

In der Orientierungsphase lassen sich die Studierenden als Mitglieder des Lehrer\*innenkollegiums in die Unterrichtstätigkeit in den Studienfächern ein. Sie absolvieren ihre berufspraktische Ausbildung dabei im Rahmen ihrer Anstellung. Mit Unterstützung von Praxislehrperson und Mentor\*in Berufseinstieg setzen sie die im Studium bereits erlernten Inhalte konkret in der Praxis um.

Die begleitenden Veranstaltungen der Hochschule (Reflexionsseminare und hochschulseitiges Mentorat) unterstützen die Studierenden beim Einstieg in die berufliche Praxis auf zwei Ebenen: Es gilt einerseits immer wieder vertieft zu verstehen und zu beschreiben, worin konkrete Herausforderungen bestehen, andererseits darum, tragfähige Lösungen mit den Akteur\*innen der beruflichen Praxis zu entwickeln. Grundlage des Verstehens bilden sog. 'Lernspuren' (d.h. Dokumentationen der Unterrichtstätigkeit), die gemeinsam zum Gegenstand methodisch geleiteter Analyse werden.

### 3.1 Die Arbeitsprinzipien der BpSt Sek I in der Orientierungsphase

Professionalisierung in Kooperation Co-Planning (Co-Teaching) Co-Reflection	Auf der Basis der vorgängigen, fundierten fachwissenschaftlichen Einarbeitung planen Studierende den Unterricht. Die gemeinsame Planung beinhaltet sowohl die Planung ausgewählter Lektionen wie auch die Planung ausgewählter Unterrichtseinheiten.  Falls es sich anbietet, können auch Co-Teaching-Lektionen oder -Sequenzen durchgeführt werden. Dabei werden die Ressourcen der Beteiligten vielfältig genutzt, u.a. auch in der Lernbegleitung der Schüler*innen (SuS). Die von der Praxislehrperson besuchten Lektionen werden unter dem Aspekt der Lernwirksamkeit für die SuS analysiert, reflektiert und evaluiert; daraus werden Schlüsse für die Folgelektion abgeleitet (Co-Reflection).
Fokus auf Lernprozesse und Lernerfolg der SuS	Bei der Vorbereitung jeder Unterrichtseinheit / jeder Lektion / jeder Lektionssequenz wird zuerst die Denk- und Lernerarbeit der SuS geplant und erst im zweiten Schritt die dafür notwendigen Impulse der Lehrpersonen. Die zentrale Frage lautet: Was müssen die SuS denken und tun, damit sie die angestrebten Lernziele erreichen?
Nutzung von Berufswissen	Der*die Student*in und die Praxislehrperson planen den Unterricht begründet mit pädagogischem und (fach)didaktischem Wissen. In der Analyse, Reflexion und Evaluation des durchgeführten Unterrichts wird dessen Gelingen und Misslingen mit Berufswissen in Verbindung gebracht. Die Praxislehrpersonen „aktivieren“ Professionswissen bei den Studierenden und bringen selber – neben ihrer Erfahrung – ihr Wissen ein.

### 3.2 Die Ziele für die Orientierungsphase

Ziele	Tätigkeiten, Inhalte, Themen		
Die Studierenden können ...	im Praxismodul 1 und 2	im Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 1 und 2	im Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1 und 2
... Unterricht in Ko-Operation planen (ggf. durchführen) und auswerten, so dass das Potenzial des Mikroteams genutzt wird und Synergien entstehen.	Vorgängig fachwissenschaftlich fundierte, selbständige Vorbereitung durch die Studierenden Gemeinsame Grobplanung ausgewählter Unterrichtseinheiten (Co-Planning)	Planungsheuristiken, -skizzen, -formulare bezüglich Nutzen (Lernfokussierung, Co-Teaching, Sicherheit) analysieren und weiterentwickeln Formen der Planung von Unterrichtseinheiten kennenlernen, analysieren und erweitern	Formen der Planung von Unterrichtseinheiten unter fachdidaktischer Perspektive kennenlernen, analysieren und erweitern
... Unterricht explizit auf das Lernen der SuS fokussiert planen und durchführen.	Zuerst zielbezogen die Denk- und Lernaktivitäten der SuS planen und erst dann die entsprechenden Handlungen der Lehrpersonen	Unterrichtsplanungen und Unterrichtsverlauf aus Sicht der Lernfokussierung analysieren und weiterentwickeln	Unterrichtsplanung und Unterrichtsverlauf aus Sicht der Lernfokussierung analysieren, evaluieren und weiterentwickeln
... Planungsentscheide und effektiver Unterrichtsverlauf berufswissenschaftlich <i>und fachdidaktisch</i> begründen, analysieren und reflektieren.	Im Co-Planning und der Co-Reflection das Wissen aus dem Reflexionsseminar Orientierung, <i>aus dem Reflexionsseminar Fachunterricht</i> und aus weiteren Seminarveranstaltungen anwenden	Dokumentierte Spuren aus dem Unterricht (Unterlagen, Audios, Fotos, Videos) aus berufswissenschaftlicher Sicht analysieren, reflektieren und evaluieren	Dokumentierte Spuren aus dem Unterricht (Unterlagen, Audios, Fotos, Videos) aus fachdidaktischer Sicht analysieren und evaluieren
... Lernprozesse und Lernstand der SuS wahrnehmen und beschreiben und dies bei der Planung von Unterricht berücksichtigen (angepasste Lernziele und Lernbegleitung).	Lernprozesse beobachten und Lernstand eruieren Lernprozesse und -stände in Planungen berücksichtigen, Lernziele anpassen, individuelle Lernbegleitung planen und durchführen	Wissen zu Feedback und Lernbegleitung ausbauen und austauschen Dokumentierte Lernbegleitung analysieren und weiterentwickeln	Wissen zu Feedback und Lernbegleitung aus fachdidaktischer Sicht ausbauen und austauschen Dokumentierte Lernbegleitung aus fachdidaktischer Sicht analysieren und weiterentwickeln
... <i>Rückmeldungen von SuS einholen bezüglich deren Wahrnehmung des Unterrichts und die Erkenntnisse daraus in der nächsten Unterrichtsplanung berücksichtigen.</i>	<i>Feedback von SuS zum Unterricht einholen</i>	<i>Formen des SuS-Feedbacks kennenlernen und bezüglich deren Funktion und Nutzen einordnen</i>	
... ihre individuelle Kompetenzentwicklung einschätzen, daraus Entwicklungsfelder ableiten und diese bearbeiten.	Studierende und Praxislehrpersonen führen jeweils in der Mitte und am Ende eines Praxismoduls ein beidseitig vorbereitetes Bilanzierungsgespräch und leiten daraus Entwicklungsziele ab.	Unterstützung in der Vorbereitung der Bilanzierungsgespräche und in der Formulierung der Entwicklungsziele	

<b>Aufbau von Kernpraktiken</b>
<p><b>Die Studierenden können ...</b></p> <p>... 2-3 Kernpraktiken des Unterrichtens gemäss Handreichung "Portfolio zum Aufbau von Kernpraktiken" vollständig aufbauen.</p> <p>Die Anzahl wird in Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten je nach Umfang der Kernpraktik festgelegt:</p> <p>Praxismodul Orientierung 1: 1 Kernpraktik</p> <p>Praxismodul Orientierung 2: 1-2 Kernpraktiken</p>

## 4 Die Module der Orientierungsphase

Einzelne Module	ECTS	Ah
<b>Herbstsemester:</b>		
<b>Praxismodul Orientierung 1</b> (4 ECTS bzw. 120Ah)	16	480
<b>Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 1</b> (2 ECTS bzw. 60Ah)		
<b>Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1</b> (1 ECTS bzw. 30Ah)		
<b>Mentorat Orientierung 1</b> (1 ECTS bzw. 30Ah)		
<b>Frühlingssemester:</b>		
<b>Praxismodul Orientierung 2</b> (4 ECTS bzw. 120Ah)		
<b>Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 2</b> (2 ECTS bzw. 60Ah)		
<b>Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 2</b> (1 ECTS bzw. 30Ah)		
<b>Mentorat Orientierung 2</b> (1 ECTS bzw. 30Ah)		

**Anmeldung und Organisation**

Die Studierenden werden vom Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I für alle Module der Orientierungsphase angemeldet: Praxismodul Orientierung 1 und 2, Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 1 und 2, Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1 und 2, Mentorat Orientierung 1 und 2.

**Unterrichtsbesuche**

In den Praxismodulen Orientierung 1 und 2 finden mindestens jeweils ein Unterrichtsbesuch durch die Leitung des Reflexionsseminars Orientierung Fachunterricht statt (im Co-Planning und/oder im Unterricht) sowie zwei Besuche durch die Leitung des Reflexionsseminars Orientierung Erziehungswissenschaften<sup>3</sup>.

**Militär-, Zivildienst und Zivilschutz**

Bei Militär-, Zivildienst und Zivilschutz ist kein Belegen von Modulen der Orientierungsphase möglich. Stellen Sie ein Verschiebungs- oder Urlaubsgesuch für den Militär-, Zivildienst und Zivilschutz.

**Krankheit**

Bei Krankheit sind Praxislehrperson und PH-Dozierende frühzeitig telefonisch zu informieren. Für die durch Abwesenheit verpassten Lektionen mit Unterrichtsbesuch müssen neue Besuchslektionen definiert werden.

<sup>3</sup> Der Unterrichtsbesuch kann im HS oder im FS stattfinden.

## 4.1 Praxismodule Orientierung 1 (HS24) und Orientierung 2 (FS25)

<i>Workload</i>	2 x 4 ECTS (2 x 120 Arbeitsstunden)
<i>Zeitstruktur</i>	Das Praxismodul Orientierung findet während des 1. und 2. Schulsemesters (ca. KW 33-26) im Rahmen der eigenen Anstellung des Studenten*der Studentin statt.
<i>Probleme im Praxismodul</i>	Tauchen Schwierigkeiten und Probleme im Praxismodul auf, sollen diese nach dem Leitfaden „ <a href="#">Vorgehen bei Problemen im Praxismodul</a> “ angegangen werden.
<i>Vorbereitung des Praxismoduls (KW26-32)</i>	<p><i>Rahmen und Struktur der Praxismodulbegleitung klären</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Praxismodul strukturieren: die zur Begleitung durch die Praxislehrperson zur Verfügung stehenden Arbeitsstunden bedarfsgemäss aufteilen auf Co-Planning, evtl. Co-Teaching, Unterrichtsbesuche und Co-Reflection</li><li>– Zusammenarbeit, Austauschgefässe, Austauschformen, fixe Zeitfenster, beidseitige Erwartungen, etc. klären</li><li>– Digitale Austauschplattform wie OneNote o.ä. festlegen</li></ul> <p><i>Lernziele der Studierenden festlegen</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Auf der Grundlage der Praxismodulvereinbarung berufsbezogene Entwicklungsziele des Studenten*der Studentin festlegen (auch in Verbindung mit dem Aufbau von Kernpraktiken)</li></ul> <p><i>Praxismodulvereinbarung abschliessen</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Aufgrund der Vorgespräche und unter Berücksichtigung des Testats der letzten Praxisphase die Praxismodulvereinbarung abschliessen → vor allem Entwicklungsfelder und Entwicklungsziele (S. 2) definieren!</li><li>– Der*die Student*in lädt die Vereinbarung als <b>ein</b> zusammenhängendes Dokument bis spätestens KW33 bzw. KW05 auf das PPP (2-seitiges PDF)</li></ul>
<i>Kooperation im Mikroteam</i>	<p><i>Co-Planning, (Co-Teaching,) Co-Reflection:</i> Insgesamt stehen dem Studenten*der Studentin und der Praxislehrperson 18 Arbeitsstunden zur Verfügung, die sie für Co-Planning, evtl. Co-Teaching und Co-Reflection nutzen können (vgl. Kap. 3.1). Der*die Student*in entscheidet gemeinsam mit der Praxislehrperson, wie die Arbeitsstunden eingesetzt werden. Studierende nutzen das <b>Planungsraster</b> der Berufspraktischen Studien Sek 1.</p> <p>Die Praxislehrperson macht mind. 2 Unterrichtsbesuche. Dabei sollen Beobachtungspunkte vereinbart werden, wenn ein vertiefter Fokus im Zentrum steht (z.B. hinsichtlich einer Kernpraktik), oder es können <i>keine</i> Beobachtungspunkte vereinbart werden, wenn das Ziel im Aufdecken allfälliger blinder Flecken besteht. Die Praxislehrperson gibt zu den besuchten Lektionen konstruktives und informationsreiches Feedback.</p>
<i>Zwischenbilanz</i>	<p>In der Mitte des Praxismoduls führen die Praxislehrperson und der*die Student*in ein Gespräch zur Zwischenbilanz. Als Vorbereitung füllen der*die Student*in und die Praxislehrperson den „Kriterienraster für Zwischen- und Schlussbilanz“ aus. Im Gespräch wird auf einem neuen Raster die gemeinsame Einschätzung festgehalten. Gemeinsam wird zudem geprüft, welche individuellen Entwicklungsziele (inkl. Aufbau von Kernpraktiken) bereits erreicht wurden und welche Schritte notwendig sind, um die restlichen Ziele bis zum Ende des Praxismoduls zu erreichen.</p> <p>Ist die erfolgreiche Testierung des Praxismoduls gefährdet, teilt die Praxislehrperson dies anhand der Testierungs-Kriterien begründet schriftlich mit und informiert zwingend den PH-Dozenten*die PH-Dozentin (vgl. auch Dokument „<a href="#">Vorgehen bei Problemen im Praxismodul</a>“).</p>
<i>Schlussgespräch und Testierung</i>	<p>Zum Ende des Praxismoduls (Januar/Juni) führen der*die Student*in und die Praxislehrperson ein Schlussgespräch. Grundlage ist wiederum der vor dem Gespräch vom Studenten oder der Studentin und der Praxislehrperson ausgefüllte „Kriterienraster für Zwischen- und Schlussbilanz“. Auf der Grundlage des Gesprächs füllt die Praxislehrperson das <b>Testierungsformular</b> aus und sowohl der*die Student*in wie auch die Praxislehrperson unterzeichnen das Formular. Die Praxislehrperson stellt das Testierungsformular im Januar (KW01-03) bzw. Juni (bis spätestens KW26) aufs PPP. Dies führt zur Testierung des Praxismoduls im Evento und zur Auslösung der Honorarzählung (beides in der Verantwortung des Sekretariats BpSt).</p>

## 4.2 Reflexionsseminare Orientierung Erziehungswissenschaften 1 (HS24) und 2 (FS25)

<i>Workload</i>	2 x 2 ECTS (2 x 30 Arbeitsstunden) <sup>4</sup>
<i>Zeitstruktur</i>	Das Reflexionsseminar Orientierung findet 10 x während der gesamten Orientierungsphase am Montag von 12.15 - 14:00 am Campus Brugg-Windisch statt (d.h. verteilt über das HS und das FS).
<i>Leitung</i>	PH-Dozent*in
<i>Arbeitsweise</i>	Im Reflexionsseminar werden Vorwissen, Fachwissen und Erfahrungswissen mit konkreten Problemstellungen in Beziehung gesetzt. In dieser produktiven Konfrontation können die Studierenden nach und nach Konzepte und Heuristiken aufbauen und diese wiederum für die Praxis nutzbar machen.

## 4.3 Reflexionsseminare Orientierung Fachunterricht 1 (HS24) und 2 (FS25)

<i>Workload</i>	2 x 1 ECTS (2 x 30 Arbeitsstunden)
<i>Zeitstruktur</i>	Das Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1 findet während des kursorischen Herbstsemesters statt. Das Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 2 findet während des kursorischen Frühlingsemesters statt. Die Coachingtermine werden in Absprache mit der*dem Leiter*in des Reflexionsseminars festgelegt.
<i>Leitung</i>	PH-Dozent*in aus der entsprechenden Fachdidaktik
<i>Arbeitsweise</i>	<p>Das Reflexionsseminar findet in Form eines fachdidaktischen Coachings statt. Neben dem Feldkontakt finden 3-4 Coachingtermine statt. Die genaue Arbeitsweise wird von der*dem Leiter*in des Reflexionsseminars bekannt gegeben.</p> <p>Im Reflexionsseminar werden Vorwissen, Erfahrungswissen, Fachwissen und explizit fachdidaktisches Wissen mit konkreten Problemstellungen in Beziehung gesetzt. In dieser produktiven Konfrontation können die Studierenden nach und nach Konzepte und Heuristiken aufbauen und diese wiederum für die Praxis nutzbar machen.</p>
<i>Fächerangebot</i>	Das Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1 wird im HS24 voraussichtlich in den Fächern Bewegung und Sport, Englisch, Mathematik, Medien und Informatik, RZG und WAH angeboten. Das Fächerangebot für das Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 2 für das FS25 wird während des Herbstsemesters kommuniziert.
<i>Fächerwahl</i>	Es ist ein Fach zu wählen, in dem eine Unterrichtseinheit geplant und durchgeführt werden kann. Die Zuteilung erfolgt nach Umfrage durch das Sekretariat.
<i>Materialien</i>	<p>Der Unterricht soll mit Artefakten dokumentiert werden, zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Videos: Ganze, ungeschnittene „Alltags“-Lektionen und ausgewählte Sequenzen (z.B. Interaktionen mit Schülerinnen und Schülern, Lernbegleitung, Instruktionen, Übergänge, Auswertungen, Klassengespräche).<sup>5</sup></li><li>– Planungen (Lektionen und Unterrichtseinheit)</li><li>– Audioaufnahmen (z.B. einer Lernbegleitung)</li><li>– Transkripte</li><li>– Arbeiten von Schülerinnen und Schülern</li></ul>
<i>Studienleistung (abhängig vom Seminartyp und den Vorgaben der Leitenden)</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>– Die schriftliche Planung einer Unterrichtseinheit im Fach des Reflexionsseminars Fachunterricht</li><li>– Eine detailliert geplante Lektion inkl. aller Materialien (in der Regel für den Feldkontakt)</li><li>– Kurze Videosequenzen<sup>6</sup> erstellen und für das Seminar vorbereiten</li></ul>

<sup>4</sup> Im Evento werden 2 ECTS testiert. Da sich das Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften aber über zwei Semester erstreckt, ist die Angabe des Workloads in einem Semester als grober Anhaltspunkt zu verstehen u.U. können sich die Anteile im HS und FS unterscheiden.

<sup>5</sup> Dazu ist eine Einverständniserklärung aller Gefilmten notwendig, mit dem Formular auf der Website der Berufspraktischen Studien: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/erweiterungsphase/>

<sup>6</sup> Die Aufnahmen können durch Kolleg\*innen, Praxislehrpersonen oder Schüler\*innen gemacht werden. Smartphones oder Tablets ergeben gute Resultate bei einfacher Bedienung. Wichtig ist, dass die Gespräche gut hörbar und die Tätigkeiten inkl. Verschriftlichungen gut sichtbar sind.

#### **4.4 Mentorate Orientierung 1 (HS24) und Orientierung 2 (FS25)**

<i>Workload</i>	2 x 1 ECTS (2 x 30 Arbeitsstunden)
<i>Zeitstruktur</i>	Jeweils mind. 1 Mentoratsgespräch; Zeitpunkt nach Absprache mit dem PH-Dozenten*der PH-Dozentin
<i>Leitung</i>	PH-Dozent*in aus dem Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 1+2, i.d.R. Am Ende der Praxismodule Orientierung 1 und 2
<i>Arbeitsweisen</i>	Im Portfolio dokumentieren die Studierenden die Entwicklung von sogenannten Kernpraktiken. Das Konzept der Kernpraktiken wurde im Grundlegungsseminar vorbereitet. Das Portfolio bildet die Grundlage für den Austausch mit der Praxislehrperson und dem PH-Dozenten*der PH-Dozentin. Damit das Mentorat Orientierung 1 bis am 31. Januar mit „erfüllt“ testiert werden kann, muss die Kernpraktik aus dem Praxismodul Orientierung 1 bis am 15. Januar eingereicht und die Kriterien mehrheitlich erfüllt sein. Damit das Mentorat Orientierung 2 bis am 31. Juli mit „erfüllt“ testiert werden kann, müssen die ein bis zwei festgelegten Kernpraktiken aus dem Praxismodul Orientierung 2 bis am 10. Juni eingereicht und die Beurteilungskriterien erfüllt sein.
<i>Portfolio</i>	Vgl. Dokument „Portfolio“ und Ergänzungen
<i>Arbeitsweisen</i>	



## 5. Dokumente

Die folgenden Dokumente zur Orientierungsphase und weitere Dokumente zu den Berufspraktischen Studien finden Sie auf der Website <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/variante-quereinstieg/>

### Praxismodul-Vereinbarung und Kompetenzziele

Vor Praxismodulbeginn auf das PPP hochladen (Studierende)



### Kriterienraster für Zwischen- und Schlussbilanz

Vorbereitung der Zwischenbilanz und des Schlussgesprächs



### Testat und Bilanzierung

Ergebnis des Schlussgesprächs  
Am Ende der Praxismodule auf das PPP hochladen (Praxislehrperson)



### Portfolio zum Aufbau von Kernpraktiken (plus separates Dokument: ergänzende Angaben)



### Vorgehen bei Problemen im Praxismodul



## 6. Allgemeine Informationen und Auskünfte

### Anmeldung

Die Anmeldung für alle Module der Orientierungsphase erfolgen durch das Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I.

Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I  
Campus Brugg-Windisch  
Bahnhofstrasse 6  
5210 Windisch  
Telefon: +41 56 202 73 30  
[praxis.sek1.ph@fhnw.ch](mailto:praxis.sek1.ph@fhnw.ch)

### Abmeldungen

Abmeldungen sind über den Studiengangskoordinator (Rolf Jung, [rolf.jung@fhnw.ch](mailto:rolf.jung@fhnw.ch), +41 61 228 50 85) vorzunehmen.

### Informationen und Dokumente

Sie finden alle Dokumente der Berufspraktischen Studien Sekundarstufe I zum Download auf der Website:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1>

Informationen zu den Berufspraktischen Studien der Studienvariante Quereinstieg:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/variante-quereinstieg/>

Portrait Berufspraktische Studien Studiengang Sek I (ohne Studienvariante Quereinstieg):

[https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/wp-content/uploads/sites/88/Portrait\\_2020\\_BpSt\\_Sek\\_I\\_v14.pdf](https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/wp-content/uploads/sites/88/Portrait_2020_BpSt_Sek_I_v14.pdf)

Studienreglement Sekundarstufe I sowie Studien- und Prüfungsordnung:

<https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph/rechtliche-dokumente-und-rechtserlasse>